

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 17. Okt. 1913. || Nr. 42 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Dieboldler Ridenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seiz, Urden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Ridenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Frankenliste des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Vom Bildungswesen der verschiedenen Staaten. — Literatur. — Margauerbrief. — Aus der 52. Jahresversammlung Schweiz. Gymnasiallehrer in Baden 5. und 6. Oktober. — Wissenschaftlicher Kurs über den Alkoholismus in St. Gallen. — Die 7. Jahreshälfte in Luz. Industrieorten. — Achtung! — Inserate.

Vom Bildungswesen der verschiedenen Staaten.

8. Italien. Universitätsprofessor Dr. Anton Bogiano (Genova) bespricht in italienischer Sprache das Unterrichtswesen Italiens: Obgleich das Prinzip der Unterrichtsfreiheit nach dem Gesetze vom 13. November 1859 festgelegt ist, wird die Schule in Italien doch auf allen Stufen direkt oder indirekt vom Staate geknechtet. Seit 50 Jahren schränkten fast alle Minister dieses fundamentale Gesetz ein, zwar nicht durch Gesetzentwürfe, aber durch arbiträre und verfassungsmäßige Handlungen. In Italien zählt man 17 königliche Universitäten gegen nur drei freie, wozu noch Spezialinstitute kommen. Eine katholische Universität, für welche geeignete Lehrkräfte ersten Ranges vorhanden wären, würde sich in einer schwierigen Lage befinden, da die von ihr verliehenen Diplome vom Staate nicht anerkannt würden. Die Professoren der Staats-Universitäten werden nach Konkurrenzbewerbung ernannt, aber durch die